

# Anzeigen / Veranstaltungen



**Gemeindeanlässe Woche 45**  
**4. – 10. Nov 2013**

## Wochenanzeigen:

<b>Dienstag</b>	05.45	Männergebet
	09.00	Frauentreff-Zmorge bei Silvia von Fellenberg
<b>Donnerstag</b>	14.00	Senioren – Missionsgebet (HILKA)
	19.30	Gemeinde - Gebetstreff
	19.00	lieben scheitern leben
<b>Freitag</b>	18.30	Männerstamm im Credo
	19.30	Seminarabend Heiliger Geist
<b>Samstag</b>	14.00	Jungschi
	17.30	Teenslaktiv
<b>Sonntag</b>	09.00	Gebetstreffen
	09.30	Gottesdienst / Unti / Kids in Gruppen

## Ein simples Gebet...

*"Vater im Himmel - ich danke Dir, dass Du Deinen Sohn in diese Welt hinein gesandt hast. Ich danke Dir, Herr Jesus Christus, dass Du gekommen bist, um am Kreuz für meine Schuld zu sterben. Du hast bezahlt, wofür ich niemals bezahlen kann, damit ich als Geschenk annehmen kann, was Dich alles gekostet hat. Danke für die Vergebung, die Du mir erworben hast. Danke für das Geschenk des ewigen Lebens, das Du mir anbietest und das ich von Dir in Anspruch nehme. Danke, Vater im Himmel, dass Du mich liebst und durch Jesus zu Deinem Kind machst!" -Amen-*

### Kontakt-Adressen:

**Pfarrer FEG**  
Daniel Rohner  
Kleegärtenweg 12  
3930 Visp  
027 946 70 35

**Pfarrer FEG**  
Frank Bigler  
Eisenbahnstrasse 58  
3645 Gwatt  
033 336 01 34

**Gemeindeleitung:**  
Urs Klingelhöfer  
Staldenmatte 20  
3703 Aeschi  
033 654 09

[danyrohnert@feggwatt.ch](mailto:danyrohnert@feggwatt.ch)

[frank.bigler@feggwatt.ch](mailto:frank.bigler@feggwatt.ch)

[urs.klingelhoefersunrise.ch](mailto:urs.klingelhoefersunrise.ch)

## Neu in der FEG?

Wenn Sie neu in der FEG sind, begrüßen wir Sie natürlich auf diesem Weg erst einmal ganz herzlich. Schön, dass Sie bei uns sind! Wir hoffen, Sie fühlen sich wohl bei uns, können vom Angebot der FEG profitieren und erfahren Hilfe für Ihr Leben und Unterstützung in Ihrem Glauben.

## Fragen zur FEG?

Über unsere regelmässigen Veranstaltungen wie Gottesdienst, Seminare oder Angebote für Kinder gibt unsere Homepage [www.feggwatt.ch](http://www.feggwatt.ch) Auskunft. Eine gute Informationsquelle ist auch unser monatlich erscheinendes "feggwatt.ch", das jeweils im Foyer zum Gottesdienstraum aufliegt.

Haben Sie sonstige Fragen zur FEG, so dürfen Sie sich gerne an unsere Pfarrer Frank Bigler und Daniel Rohner wenden (Kontakt-Möglichkeiten siehe unten).

## Wunsch nach einem Gespräch?

Vielleicht suchen Sie nach jemandem, der ihnen zuhört oder in bestimmten Lebensfragen beratend zur Seite steht. Sollten Sie Fragen in einem bestimmten Lebensbereich haben, steht Ihnen der Pfarrer der FEG, Frank Bigler, gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Er ist in der Regel von Dienstag-Freitag jeweils von 08.00 -12.00 Uhr und von 13.30 - 18.00 Uhr unter der Telefon-Nr. 033 / 336 01 45 erreichbar, um mit Ihnen einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

**Gerne vermitteln wir Ihnen auch Adressen von seelsorgerlichen Beraterinnen und Beratern.**

Seelsorgerliche Gespräche sind absolut vertraulich, kostenlos, konfessionell neutral und nicht an eine Mitgliedschaft in der FEG oder irgendwelche anderen Verpflichtungen gebunden.

# Herzlich willkommen!



## Gottesdienstflyer vom 03. November 2013



# FEG Gwatt

Freie Evangelische Gemeinde  
Gwatt

# Serie Jakobusbrief "Einen bewährten Charakter entwickeln"

## Richtig reden- Teil 5 Jak 3,1-12

### I. In unserem Reden liegt grosse Macht etwas zu bewegen (1-5a)

Die schonungslose Bestandesaufnahme über unser Reden beginnt in **V1** mit einem **Wort an die Lehrer**. Es gab Menschen, die lautstark danach drängten, "Lehrer" zu werden. Sie versuchten, Ihrer "scheinbaren" Weisheit dadurch Ausdruck zu verleihen, dass sie um Positionen und Einfluss in der Gemeinde kämpften. Der einfachste Weg war, das mit Worten zu versuchen. Denn Worte haben Macht. Bis heute stehen Menschen, auch Christen, in der Gefahr durch Worte Macht gewinnen zu wollen.

Dem stellt Jakobus die **Warnung** entgegen, dass diejenigen, die "Lehrer" in der Gemeinde sind, von der Gemeinde oder selbst eingesetzte Lehrer, ein "**schwereres Urteil**" empfangen werden.

Doch Jakobus macht in **V2** auch bewusst, dass wir **alle straucheln**. Dabei schreibt er nicht aus der sicheren Distanz eines Menschen, der sein Reden voll und ganz im Griff hat. Er schreibt als einer, der selbst gefährdet, angefochten, unvollkommen - eben betroffen ist. Es ist wohl wahr, dass wir mit unserer Zunge am meisten straucheln. Schon so manche Beziehung zerbrach wegen eines falschen und verletzenden Wortes.

Um die unglaubliche **Wirkung und Macht unserer Zunge** aufzuzeigen benutzt Jakobus dann in den **V3-5** drei Bilder. Das Bild vom Zaum beim Pferd, das Bild vom Steuerruder beim Schiff und das Bild vom Zündholz. Alle sind in sich kleine Dinge, aber sie haben sehr grossen Einfluss. Dementsprechend können wir auch durch unser Reden grosse Dinge bewirken.

Wenn wir **Jesus** betrachten, merken wir, wie er damit Menschen zum Guten beeinflusste! Letztlich veränderte er durch seine Worte die ganze Menschheitsgeschichte.

**Wir alle haben Zugriff auf diese machtvolle Waffe**, um Dinge besser oder schlechter zu machen. Jeder von uns übt durch sein Reden Einfluss aus - bewusst oder unbewusst - zum Guten oder zum Schlechten.

- **Erkennst du die gewaltige Macht deiner Worte?**
- **Wie hast du dieses Potential bis jetzt hauptsächlich ausgelebt?**
- **Löst du mit deiner Zunge Segen oder Zerstörungen aus?**

### II. In unserem Reden liegt grosses Potential zu zerstören (V5b-8)

In **V5b-6** malt uns Jakobus mit dem Bild des Streichholzes, das einen ganzen Wald in Brand setzen kann **das Zerstörungspotential der Zunge** vor Augen.

Ein unachtsames Wort kann Dein ganzes Lebensumfeld in Brand setzen und vermag ein Leben über Nacht zu zerstören - manchmal viele Leben.

Worte können unser Leben beschmutzen und vergiften. Und nicht nur andere, auch wir selber können davon "beschmutzt" werden. Jakobus sagt, dass der ganze "...*Lauf des Daseins davon entzündet*" werden kann.

In **V7-8** braucht Jakobus noch ein zweites Bild. Er zeigt auf, dass im Gegensatz zu allen möglichen wilden Tieren, die der Mensch zu zähmen imstande ist, die **Zunge von keinem Mensch gezähmt werden kann**.

Und Satan setzte alles daran, damit unsere Zunge nicht zur Ruhe kommt. So sagt Jakobus sogar, dass unsere Zungen von der Hölle entzündet sein können. Satan hat die grösste Freude, wenn wir zweideutig übereinander reden, hinter vorgehaltener Hand unseren Unwillen über den Dritten kundtun und uns über ihn auslassen. Das vergiftet und zerstört.

- **Wo hast Du durch Worte Zerstörung angerichtet?**
- **Solltest Du auf jemanden zugehen?**

#### **Hilfen im Umgang mit Gehörtem und im Reden:**

☞ *Wir müssen nicht alles sagen, was wir denken oder wissen. Spr 17,27-28*

☞ *Wir sollten uns davor hüten, alles was uns zu Ohren kommt zu wiederholen. Spr 17,4*

☞ *Wir sollten überlegen, was, wann, wie und in welcher Art gesagt werden soll. Spr 15,23*

#### **Fragen an das, was uns auf der Zunge liegt:**

☞ *ist das, was ich sagen will wahr?*

☞ *ist das, was ich sagen will gut?*

☞ *ist das, was ich sagen will, notwendig?*

☞ *erbaut das, was ich sagen will, meinen Zuhörer?*

### III. In unserem Reden offenbart sich die Zwiespältigkeit unseres Herzens / wer ich bin! (V9-12)

Jakobus zeigt uns in **V9-12** mit dem **Bild von der Quelle und von den Bäumen, wie zwiespältig wir unsere Zunge einsetzen**. Keine Quelle sprudelt gleichzeitig Süss- und Salzwasser heraus. Kein Baum bringt gleichzeitig Oliven und Feigen. Ganz anders dagegen unsere Zunge. Sie ist durchaus in der Lage, gleichzeitig Segen und Fluch zu verbreiten.

**Doch wo die Quelle gesund ist, kann nicht gleichzeitig gutes und bitteres Wasser herausfliessen.**

Mit **V12** weist Jakobus wohl auf eine Aussage von Jesus in **Lk 6,43-46 / Mt 12,34** hin, wo Jesus zeigt dass das, womit unsere Herzen gefüllt sind, letztlich aus unserem Mund kommt. Jakobus macht damit klar: **Die Zunge offenbart den Zustand unseres Herzens.**

Christen sind also Menschen, die bei Jesus Sprachunterricht nehmen sollen, indem sie ihr Herz ganz unter die Herrschaft von Jesus stellen. **Allein in der Veränderung des Herzens verändert sich unser Reden.** Nicht von heute auf morgen, aber Stück für Stück. Je mehr Jesus in unserem Leben das Sagen hat, desto stärker wird sich unser Reden verändern.

Vielleicht hast Du abschätzig über andere geredet:

- **Bitte Jesus um Vergebung für dein Fehlverhalten!**
- **Entschuldige dich bei den Personen vor denen du schlecht über jemanden gesprochen hast!**
- **Stelle Lügen, die Du verbreitet hast, richtig!**
- **Entschuldige dich bei der Person, über die Du hinterherum schlecht geredet hast!**

Doch wenn du wirklich frei werden willst, dann beginnt dies damit, dass du dir von Jesus die Wurzel des Übels in deinem Herzen aufzeigen lässt und dann:

- **Bekennen und Vergebung erfahre - 1Joh 1,9**
- **Wegweisen der Sünde - Rö 6,13**
- **Ersetzen der Sünde mit Wahrheit - Eph 4,29**

## Auf den Punkt gebracht...

**Diesen Gedanken möchte ich nächste Woche konkret umsetzen / Das hat mich angesprochen:**

Die vollständig ausgeschriebene Predigt finden Sie zum Nachlesen und Nachhören unter [www.feggwatt.ch](http://www.feggwatt.ch).